



Blick in und durch das Führerhaus mit den Armaturen.



Digitale Rangierkupplung von Roco am Sound-Modell.

baut werden. Die notwendigen Teile liegen jedoch nicht bei. Eine Nachfrage beim Hersteller ergab, dass auf die Beilage der Teile verzichtet wurde, weil deren Einbau nicht so einfach ist wie ursprünglich angenommen. Inzwischen sollen aber die fehlenden Teile auf Wunsch vieler Kunden noch nachgeliefert werden. Auch hier leider ein vermeidbarer Fehler. Es versteht sich eigentlich von selbst, dass die meisten Modellbahner mit einer Rangierlok auch rangieren wollen. Mit nur einer Kupplung geht dies natürlich nur bedingt.

Elektronik

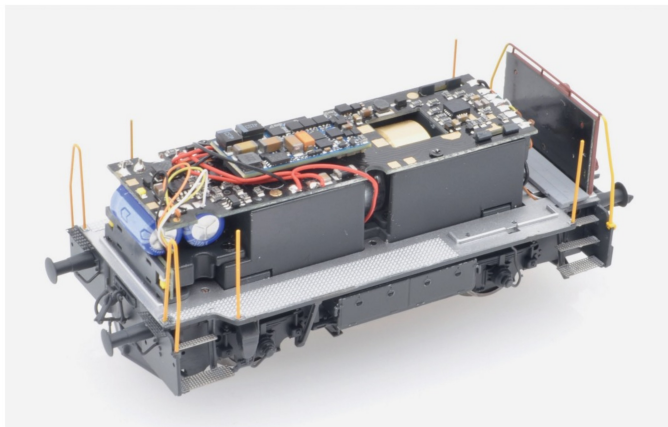
Eine Platine unterhalb des Vorbaus beherbergt alle notwendigen elektronischen Komponenten. Auf der Platine kann ein Decoder in die Next18-Schnittstelle eingesteckt werden. Die Lichtplatine auf der Führerstandsseite ist geschickt in das Geländer integriert und kaum sichtbar.

Die Steuerung der Lichtfunktionen erfolgt über die SUSI-Schnittstelle des Decoders. Der Modellbahner kann über die verschiedenen Funktionen die vorbildgerechten Lichtbilder für Rangier- und Streckenbetrieb anwählen. Der Führerstand ist ebenfalls separat schaltbar beleuchtet.

Ein kleiner, aber äusserst leistungsstarker Energiespeicher sorgt für eine unterbrechungsfreie Fahrt ohne flackernde Beleuchtung auch auf schmutzigen Schienen. Hebt man das fahrende Modell von den Schienen, so fährt es noch gut und gerne fünf oder mehr Sekunden weiter. Die Modelle mit Sound sind ab Werk mit einem ESU-LokSound-V5-Decoder ausgerüstet und verfügen über eine Rangierkupplung aus dem Sortiment von Roco. Leider hat sich bei der Konfiguration der Decoder ein Fehler eingeschlichen. Der AC-Analogbetrieb ist ausgeschaltet, weshalb das Modell ab Werk nur auf digitalen Anlagen verkehren kann. Für den AC-Analogbetrieb muss zuerst die Decoderkonfiguration angepasst werden.



Der rote Tm IV und der Cargo-Tm 232 im direkten Vergleich.



Unter der Motorhaube sitzt die zentrale Platine mit dem Energiespeicher.

Verpackung

Das Modell wird in einer stabilen und schön gestalteten Kartonverpackung geliefert. Darin liegt in einem Schaumstoff-Einsatz ein Blister mit der Lokomotive. Wie der Autor von verschiedenen Modellbahnern und Händlern erfahren hat, schützt die Verpackung das Modell leider nur ungenügend, was zu etlichen Transportschäden geführt hat. Insbesondere die kleinen Sandbehälter fallen offenbar regelmässig ab. Es besteht also noch Verbesserungspotenzial.

Fazit

Der SBB Tm IV/Tm 232 von Mabarr ist ein solides Erstlingswerk für die Schweizer Modellbahner, allerdings mit etwas Verbesserungspotenzial an einigen Stellen. Insgesamt wird aber für den Preis von rund 250 Franken (Basis DC analog) ein ansprechendes, solides Modell geliefert. Nimmt sich Mabarr die Rückmeldungen aus dem Kundenkreis zu Herzen, dürfte das nächste Schweizer Modell sicher wiederum ein durchschlagender Erfolg werden. 